



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCXLV. Curd von Runtorp verkauft den Vicarien der Marienkirche in
Stendal Hebungen aus Meseberg wiederkäuflich, am 2. April 1459.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CCCXLV. Curd von Runtorp verkauft den Vicarien der Marienkirche in Stendal Hebungen auß Meseberg wiederkäuflich, am 2. April 1459.

Ik Curd van Runtorpe, knape, to hindenborch wonafflich, Sakeweldige, Bekenne openbar bethughende med dessem briue vor allen luden, de en sehn, horen edder lesen, dat ik nach guden berade vnde med willen vnde sulbord mynes broders Hans van runtorp vnd Ermbrecht van runtorp, mynes vedders, beide wonafflich to yden, vor my vnd myne eruen Rechtes copes vorkofft hebbe vnd vorkope ok in crafft disses briues den Erhaftigen heren, allen behndten vicarien in vnser liuen frowen kerken to Stendal, de nu sint, vnd allen oren nakamelingen, vicarien, desse nachreuen renthe in dem dorpe to meseberge: Ouer peter bollen hoff, huben, acker, wische, wurde vnd Holte achteynde haluen schillinge stendalscher weringe; Ouer Claus schrodgers hoff, huben, acker, wische, wurde vnd holte Negen schillinghe myn dre penninge; Ouer Heyne fredericks hoff, huben, acker, wische, wurde vnd holte Negen schillinge myn dre penninge, Alle stendalscher weringe, jarliker renthe, vor virteyn mark penninge der suluen weringe, de my de gnanten herrn wol to genoge betalet hebben etc.: vnd to merer bewaringe hebbe ik vpgnante Curd van runtorp den gnanten vicarien dar vor to borge gefat de duchtigen Elges van runtorp vnd diderick van runtorp, brodere, wonafflich to vleffow, myne veddern etc. — vnd dessis to forderer bekantnisse hebbe ik vpgnante Curd van runtorp, sakeweldige, vor my vnd myne eruen myen ingesegele vnd wy Hans van runtorp vnd Ermbrecht van runtorp vor vns vnd vnse eruen vnse ingesegele, Ok wy Elges vnd diderick, genant van runtorp, borge, vnse ingesegele alle met witschap vnd willen an dessen briue laten hengen, de gheuen is Nach der bord Cristi vnser Herrn dusent virhundert in dem negen vnd vestigsten Jare, amm mandage na dem sondage, so de hilge kerken singet Quali modo geniti.

Nach dem Original in Pfarrarchive der St. Marienkirche No. 21.

CCCXLVI. Die Vicarien der Peterskirche zu Stendal verkaufen einem Domherrn des Nicolaisstiftes eine Rente, die nach seinem Tode zu Memorialen für ihn und für die Feier des Festes mehrerer Heiligen verwandt werden soll, am 23. April 1459.

Wy leonardus Moringk, Rigmannus Rigmanni, Johannes Infell, Hinricus kolk, Johannes doringk, petrus radenfleue, vicarii in der kerken Sancti Petri in Stendal Halberstades gestyctes, Bekennen vnd betughen in dessen vnser apenbryue vor alsueme vnd vor allen, dy dessen Bress syn, lesen edder horen lesen, dat wy vor vns vnd all vnse nakamelinge vorkofft hebben vnd vorkopen in Crafft dusses Breues deme erfamen Hern, Eren Hinrik wulfenger, Canonico in der kerken Sancti Nicolai Tho Stendal, Twyntyck scyillingk penninge stendaliker weringe in jarliker rente vnd Tinsc in vnser wyffesten vnd redesten gemeynen guderen, de vns vnd vnse nakamelinge vicarien in vnser meynen memorialen vnd gedechtnyszen anvalen mogen vnd hebben, alle Jar ene wol thobetelende vnde tho danken geuen vppe Sancti Georgi